

NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.07.2007

TAGESORDNUNG:

1. a) Bericht des Vorsitzenden
b) Bericht des Gemeindevorstandes
2. Beratung und Beschlussfassung Kindertagesstättenkonzept Dietzhölztal
- 3.) Bericht der Ausschüsse,
Umwelt, Bau und Liegenschaften und Jugend, Sport, Freizeit und Soziales
zur Baumaßnahme „Sportheim Ewersbach“
- 4.) Sperrvermerk bezüglich der Haushaltsstellen – Aufhebung
a) VWH, Seite 40, 10.000,00 €, Haushaltsstelle 5600.5001
b) VMH, Seite 22, 10.000,00 €, Haushaltsstelle 5600.9501
- 5.) Beratung und Beschlussfassung
„Über- und außerplanmäßiger Ausgaben 2006“
- 6.) Verschiedenes

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:

Unter Begrüßung aller Anwesenden eröffnete Vorsitzender Nadler die 12. Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Legislaturperiode.

Bei 18 anwesenden Gemeindevertretern war Beschlussfähigkeit gegeben. Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

1.a) a) Bericht des Vorsitzenden

Vors. Nadler wies auf einen rechtzeitig eingegangenen Einspruch der CDU-Fraktion gegen die Niederschrift vom 29.05.07 hin.

Fraktionsvors. Kreck verwies ergänzend darauf, dass sowohl die als laufende Nr. 3 ausgewiesene Beanstandung im Benehmen mit GV Dintelmann (SPD) auf Grund dessen Stellungnahme und im Vorgespräch mit den Fraktionsvors. der SPD geklärt und zurückgenommen wird, als auch die Einwendung zur laufenden Nr. 4, die im Vorgespräch mit dem stv. Vors. der Gemeindevertretung GV Debus (SPD) und dem Fraktionsvors. der SPD geklärt und ebenfalls zurückgenommen wird.

Bei der Bemerkung zur laufenden Nr. 5 handelt es sich lediglich um einen Hinweis zur Archivierung der Bandaufzeichnung.

Die Beanstandungen zur laufenden Nr. 1 und 2 werden dagegen aufrecht erhalten und sind von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Fraktionsvors. Scholl (SPD) stellte Anfrage wegen des Zugangsdatums der Niederschrift an die Gemeindevertreter. Vorsitzender Nadler wies darauf hin, dass der Einspruch gegen die Niederschrift nach seiner Prüfung fristgerecht festgestellt wurde ausweislich des Eingangsstempels der Gemeindeverwaltung am 29.05.2007.

Ergänzend wies Fraktionsvors. Scholl (SPD) darauf hin, dass es sich bei der Formulierung der „Gesetzwidrigkeit“ im Rahmen eines Umlaufbeschlusses nicht um eine Feststellung der Gemeindevertretung handelt. Fraktionsvors. Kreck (CDU) bestätigte die Haltung dahingehend, dass die Ausführungen deutlich seine persönlichen Meinung widerspiegeln.

Abschließend votierte die Gemeindevertretung mit 12 Ja-Stimmen, bei 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung für die Zustimmung zur Änderung der Niederschrift zu den Einwendungen laufender Nr. 1 und 2 gemäß Vorlage bei gleichzeitiger Streichung der Einwendungen zu laufender Nr. 3 und 4.

b)

Vorsitzender Nadler verwies auf die Antragstellung der CDU-Fraktion in der letzten Gemeindevertreterversammlung für die Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses. Danach wurden im Benennungsverfahren folgende Mitglieder vorgeschlagen:

CDU-Fraktion- Braun, Simon
Geppert, Frank
Kreck, Matthias

SPD-Fraktion- Dintelmann, Wilhelm
Scholl, Stefan

FWG-Fraktion- Wudi, Bringfried
Krau, Karsten

Zur konstituierenden Sitzung des Ausschusses wird durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung im Benehmen mit dem Gemeindevorstand eingeladen.

1.b) Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Aurand ging auf folgende Themenkreise ein:

- a) Hinweis auf die neu aufgelegte Broschüre der Gemeinde Dietzhölztal sowie auf den Flyer zur Johanneskapelle.
- b) Im Zusammenhang mit der Umstellung auf das kaufmännische Rechnungswesen wurde auf die bereits vorliegende Einladung zu einer Schulung mit der Projektleitung am 05.09.2007 aufmerksam gemacht. In diesem Zusammenhang wurde, wie bereits mehrfach angekündigt darauf verwiesen, dass der Haushaltplan (neu Wirtschaftsplan) in Folge des notwendigen Abschlusses der Jahresrechnung 2007 erst im 1. Quartal 2008 aufgestellt werden sollte. Die bisher traditionelle Verabschiedung des Haushaltes in der letzten Sitzung im Kalenderjahr ist aus diesem Grund nicht möglich. Die Verabschiedung des Nachtragshaushaltes erfolgt dann voraussichtlich im Dezember 2007.

Fragen aus dem Plenum wurden nicht gestellt.

2. Beratung und Beschlussfassung Kindertagesstättenkonzept Dietzhölztal

Unter Hinweis auf die Vorlage erläuterte Bürgermeister Aurand kurz die Zielsetzung und den Arbeitsablauf bzw. die konstruktive Vorbereitung des Kindertagesstättenkonzeptes für die in Kirchenträgerschaft befindlichen

Kindergärten in der Gemeinde Dietzhölztal. In diesem Zusammenhang wurde der Dank an die Mitwirkenden zum Ausdruck gebracht und das Konzept insgesamt als Meilenstein der Kindergartenarbeit in Dietzhölztal bezeichnet. Nach abschließender Beratung und Entscheidung in den Gemeindegremien ist eine Informationsveranstaltung vorgesehen zur Erläuterung bzw. Veröffentlichung des Gesamtergebnisses aus der konzeptionellen Entwicklung. Wichtig und zugleich erfreulich ist die Beitragsbefreiung in allen Kindergärten in der Kernzeit. Neben altersübergreifenden Gruppen in allen Kindergärten ist für die Kita Ewersbach eine dritte AÜ-Gruppe geplant sowie eine umfassende Mittagsbetreuung in allen Ortsteilen. Ebenso bleibt festzustellen, dass das vorliegende Konzept nicht festgeschrieben ist sondern vielmehr als Zwischenergebnis gesehen werden muss mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung/Weiterentwicklung.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 26.06.2007 das vorliegende Konzept mit geringfügiger redaktioneller Änderung wie folgt beschlossen und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen: Mit 3 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen wurde der Klammerzusatz bei der Landesfinanzierung (90% kommunale Mittel/ 10% Landesmittel) gestrichen und im übrigen einstimmig das vorliegende Konzept zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt-Bau- und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 28.06.2007 einstimmig dem vorliegenden Kindertagesstättenkonzept zugestimmt und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales hat in seiner Sitzung am 27.06.2007 ebenfalls einstimmig das vorliegende Konzept beschlossen und zur Annahme empfohlen.

Für die CDU-Fraktion bezeichnete der Fraktionsvorsitzende das vorliegende Konzept ebenfalls als Meilenstein bzw. als Signal, das über die Gemeinde hinaus Auswirkungen zeigt und stimmt zugleich den Ausführungen des Bürgermeisters zu. Mit dem Dank an die Gemeindevertreter und allen am Konzept Beteiligten unterstrich er die familienfreundliche Haltung der gemeindlichen Gremien. Im übrigen wird das Konzept dem parlamentarischen Auftrag gerecht und daher wurde um zustimmende Beschlussfassung gebeten.

Gemeindevertreter Reh (FDP) bezeichnete die Vorlage als gutes Konzept im Interesse einer familienfreundlichen Haltung der Gemeinde. Dennoch verwies er auf die Notwendigkeit zusätzlicher Investitionen in allen Ortsteilen und hier insbesondere auf die zwingend erforderliche Hilfestellung für den Kiga Rittershausen. Dabei wurden mehrere Mängel benannt unter anderem Brücke, Wippe, Außengelände, Einfriedung, Bewegungsraum und Flurbereich, die dringend aufgegriffen werden sollten im Sinne der Herstellung einer optimalen Funktionstüchtigkeit.

Für die SPD-Fraktion bestätigte Fraktionsvors. Scholl die Haltung der bisherigen Ausführungen und verwies zugleich darauf, dass die Gemeinde offenbar hessenweit die erste Gemeinde ist mit genereller Beitragsbefreiung für den Kernzeitbereich in allen Kindergärten. Damit wurde in der Tat eine Unterstützung junger Familien signalisiert und dem demographischem Wandel sowie der Schaffung von Standortvorteilen und nicht zuletzt dem frühen Bildungsbeginn ein Stück weit Rechnung getragen.

Fraktionsvors. Kreck (CDU) hielt eine Verweisung der von GV Reh (FDP) festgestellten Mängel an die Fachausschüsse für sinnvoll. Ebenfalls griff er

nochmals die Landesförderung auf. Vorsitzender Nadler wiederum hielt eine schriftliche Antragstellung des GV für notwendig mit anschließender Verweisung an die Ausschüsse bzw. Gemeindevorstand.

Unbeschadet der konzeptionellen Finanzierungsdarstellung erläuterte Bürgermeister Aurand nochmals die umfassende Mittelbereitstellung im gemeindlichen Haushalt. Im Hinblick auf die angestrebte Beitragsfreistellung wurden die Haushaltsmittel vorsorglich um 60.000,00 € aufgestockt. Insgesamt stehen für die Kindergärten in Dietzhöhlztal rd. 613.000,00 € zur Verfügung ohne Zuwendungen. Der investive Bereich für den Kita Ewersbach schlägt im laufenden Jahr voraussichtlich nicht zu Buche sondern erst mit Start der Umsetzung des Konzeptes im kommenden Haushaltsjahr. Für die erforderlich werdende Umbaumaßnahme im Kita Ewersbach ist von einer Landeszuwendung in Höhe von ca. 50.000,00 € auszugehen. Die notwendige Antragstellung muss bis zum 20.08.08 erfolgen.

Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bausubstanzen in allen Kindergärten wird das Konzept den Räumlichkeiten aber auch den Nachfragezeiten durchaus gerecht. Vorgesehen ist im Kiga Mandeln die Einrichtung einer weiteren Ganztagesgruppe mit Mittagsbetreuung. Nachdem im Kiga Steinbrücken zunächst die zweite Gruppe geschlossen werden musste, konnte durch erhöhte Anmeldung und durch Integrationsmaßnahmen erneut die zweite Gruppe wieder eingerichtet werden mit etwas geringerer Gruppenstärke aber verbesserter Betreuung. Im Kiga Rittershausen sind die notwendigen Investitionskosten mit ca. 20.000,00 € zu beziffern, die eine Aufarbeitung der im übrigen mit Kirchenvorstand/Kiga-Leitung festgestellten Mängel ausreichend erscheinen lassen. Während die Sanierungskosten für die Kindergärten Ewersbach, Rittershausen und Mandeln gem.

Betriebsvertrag jeweils hälftig von Kirche und Gemeinde getragen werden, bedarf es für die notwendige bauliche Umgestaltung im Kita Ewersbach eines Investitionsumfanges von rd. 220.000,00 € deren Finanzierung im Kiga Konzept dargestellt wurde.

Abschließend votierte die Gemeindevertretung einstimmig für die Annahme des Konzeptes gemäß Vorlage.

3.) **Bericht der Ausschüsse,** **Umwelt, Bau und Liegenschaften und Jugend, Sport, Freizeit und Soziales zur Baumaßnahme „Sportheim Ewersbach“**

Gemeinsam für den Ausschuss Umwelt, Bau und Liegenschaften sowie den Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, gab dessen Vorsitzender Sängler (SPD), einen Zustandsbericht für die notwendigen Sanierungsarbeiten im Sportheim „Burbachstadion“ ab unter Berücksichtigung der bereits im Februar erfolgten Ortsbesichtigung beider Ausschüsse. Zur Umsetzung dieser Maßnahme ist die Aufhebung der Sperrvermerke im Haushaltsplan zwingend erforderlich.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales hat in seiner Sitzung am 27.06.2007 einstimmig die vollständige und gründliche Sanierung der sanitären Anlagen sowie der Duschanlage im Sportheim Ewersbach beschlossen ggfls. unter Bereitstellung weiter Finanzmittel im Nachtragshaushalt. Die Ausführung der Sanierungsarbeiten soll mit den Sport treibenden Vereinen abgestimmt werden. Der Gemeindevertretung wurde einstimmig die Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaft hat in seiner Sitzung am 28.06.2007 einstimmig beschlossen und der Gemeindevertretung folgende 5 Punkte zur Sanierung des Sportheimes des „Burbachstadions“ zur Annahme empfohlen:

1. Der Sperrvermerk im Haushalt sollte aufgehoben werden
2. Es sollte eine grundlegende Renovierung bzw. Erneuerung der sanitären Einrichtungen, der Fliesenbeläge, der Elektroinstallation, des Innen- und Außenanstriches nach vorheriger Kostenermittlung erfolgen. Bei der Auswahl des Außenanstriches sollte eine Farbe gewählt werden, die von Verunreinigungen leicht zu säubern ist.
3. Die Außenbeleuchtung im Bereich des Sportheimes sollte überprüft und gegebenenfalls ergänzt werden.
4. Auf einer Einzäunung des Bereiches Sportheim sollte verzichtet werden.
5. Flächen für Graffiti sollten nicht zur Verfügung gestellt werden.

Fraktionsvors. Scholl (SPD) wies auf die notwendige Aufhebung von zwei Sperrvermerken hin während im Protokoll des Bauausschusses lediglich von einem Sperrvermerk die Rede ist.

Ausschussvorsitzender Brömer bestätigte die Auffassung, dass es sich um die Aufhebung von zwei Sperrvermerken handelt und insofern eine Änderung der Protokollierung notwendig ist. Fraktionsvors. Kreck (CDU) dankte den Ausschüssen für die geleistete Arbeit und sah zugleich den Handlungsbedarf auf Grund des ursprünglichen CDU-Antrages bestätigt. Die CDU-Fraktion schließt sich den Ausführungen voll inhaltlich an.

4.) **Sperrvermerk bezüglich der Haushaltsstellen – Aufhebung**

- | | | | |
|---------|-----------|-------------|---------------------------|
| a) VWH, | Seite 40, | 10.000,00 € | Haushaltsstelle 5600.5001 |
| b) VMH, | Seite 22, | 10.000,00 € | Haushaltsstelle 5600.9501 |

Auf die Beschlusslage sowie die beiden mit Sperrvermerk versehenen Haushaltstellen im VWH 5600.5001 und VMH 5600.9501 über jeweils 10.000,00 € wurde verwiesen.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Aufhebung der Sperrvermerke für beide Haushaltstellen.

5.) **Beratung und Beschlussfassung „Über- und außerplanmäßiger Ausgaben 2006“**

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 28.06.2007 einstimmig die Haushaltüberschreitungen im VWH und VMH für das Haushaltjahr 2006 gemäß Vorlage festgestellt und empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme. Vorsitzender Kreck bezeichnete die Überschreitungen als nahezu punktgenaue Landung, weil die Überschreitungen im VWH mit rd. 37.756,00 € = 0,29 vH und im VMH rd. 18.562,00 € = 0,41 vH und mit lediglich 0,32 vH am Gesamthaushalt ausmachen.

Ohne weitere Aussprache beschloss der Gemeindevorstand einstimmig die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltjahres 2006 gemäß Vorlage.

6.) Verschiedenes

Folgende Anfragen wurden gestellt:

GV Brömer (FWG) - Altes Werbeschild am Restaurant Hammerweiher wegnehmen.

Umsetzung Hammerweiherkonzept

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass nach der Sommerpause die Beschlusslage aufgegriffen und ein geeignetes Ingenieurbüro eingeschaltet wird. Bei der Erarbeitung des Konzeptes ist vorgesehen, den Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einzubinden. Dabei bietet es sich an, gegebenenfalls auf einen, bereits vorhandenen älteren Konzeptvorschlag zurückzugreifen.

GV Kreck (CDU) - Hinweis auf ein Anschreiben der Fa. Eckhard allerdings ohne nähere Kenntnis der Situation.

Bürgermeister Aurand erläuterte den Sachverhalt nach dem derzeitigen Stand. Angestrebt wird von einem anderen Unternehmen die Aufnahme einer Parzelle in den bestehenden Bebauungsplan In der Heg 1. Der Gemeindevorstand wird sich im Rahmen einer Ortsbesichtigung zunächst ein Bild verschaffen.

GV Wölke (CDU) - Zustand Ufermauer im OT-Rittershausen

Bürgermeister Aurand verwies auf eine bereits erfolgte Ortsbesichtigung. Der Sachverhalt wird nochmals detailgerecht überprüft.

GV Kreck (CDU) - Sachstand Rückbau Bahnübergänge sowie Treppenaufgang OT Steinbrücken.

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass sowohl der Auftrag über die Treppe in Metallausführung als auch für den Bahnübergang bereits erteilt wurde.

GV Reh (FDP) - Sachstand DB Verhandlung

Bürgermeister Aurand verwies darauf, dass bisher keine Reaktion der Deutschen Bahn erfolgt ist. Das angekündigte Angebot steht bis dato noch aus.

Schriftführer

Vorsitzender